

Gliederung – Abstrakt - Kurs 2 Nachhaltigkeit und Umweltschutz im Handwerk

Berufsbildung für nachhaltige Entwicklung (BBNE-Projekt)

Kurs: 2	Nachhaltigkeit und Umweltschutz im Handwerk
Einheit:	Abstrakt, Gliederung, Aufteilung
	<i>Entwurf</i>
beauftragt durch:	Greencraft, BBNE-Projekt
erstellt durch:	Dr. Jens Triebel (Projektleiter)
Stand:	05.05.2021

Motivation

Das Handwerk verkörpert bereits im unternehmerischen Selbstverständnis verschiedene Aspekte nachhaltigen Wirtschaftens. Lehre, Qualität, Langlebigkeit der Erzeugnisse und Denken in Generationen sind nur einige zutreffende Merkmale des Handwerks, die diesen Anspruch unterstreichen. Handwerker sind Vertrauenspersonen, greifbar und oft in der Gesellschaft eingebettet. Mit diesem Kurs wollen wir in den aktiven Diskurs über künftige Beiträge des Handwerks zur Ressourcenschonung, den Wert regionaler Kreisläufe und mehr Lebensqualität für Mitarbeiter und Kunden durch mehr Achtsamkeit im Umgang mit Energie, Rohstoffen und umweltverträglicheren Produkten eintreten.

Mit dem vorliegenden Kurs soll ein weiteres Verständnis für Nachhaltigkeit im Handwerk entwickelt werden. Der Reduktion des Begriffes auf Grünen Strom, Recyclingpapier und veganer Ernährung treten wir mit einem offenen Begriffsverständnis entgegen. Statt einer polemisierenden Verbotskultur entwerfen wir Ansätze für mehr Nachhaltigkeit im Handwerk, die sich aus Erkenntnis und Verantwortung für eine verantwortungsvolle Bewirtschaftung der Ressourcen ergeben. Es werden alltagstaugliche Sprachbilder entwickelt. Es gilt, den Mehrwert nachhaltigen Handels für Betriebe aufzudecken, Handwerksbetriebe als attraktive Ausbildungsbetriebe für junge Menschen zu präsentieren und Aspekte von Arbeitsqualität, Langlebigkeit und Regionalität als Handwerkstypische Ansprüche in der Klimaschutzdebatte stärker darzustellen.

Inhalte

In diesem Kurs folgt auf eine Einführung zum Begriff der Nachhaltigkeit die Auseinandersetzung mit Nachhaltigkeitsbezügen im Handwerk. Es werden arbeitsweltnahe Aspekte des Umwelt-, Natur- und Klimaschutzes behandelt. Spezifische Themen sind Mobilität, soziale Nachhaltigkeit im Unternehmen, Stoffkreisläufe, Klimawandel,

Das Projekt „GREENCRAFT“ wird im Rahmen des ESF-Bundesprogramms „Berufsbildung für nachhaltige Entwicklung befördern. Über grüne Schlüsselkompetenzen zu klima- und ressourcenschonendem Handeln im Beruf - BBNE“ durch das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit und den Europäischen Sozialfonds gefördert.

Ressourcenschonung, Energieeffizienz und die Frage, wie man mit Zielkonflikten zwischen konkurrierenden Nachhaltigkeitsthemen umgehen kann.

Schwerpunkte

- Nachhaltigkeit: Geschichte und Gegenwart
- Nachhaltigkeit im Handwerk, Bildung, Region, Qualität
- Energieverbrauch, Erneuerbare Energien, „Graue“ Energie
- Ressourcenverantwortung
- Stoffkreisläufe, Stoffströme, Abfallvermeidung
- Klimawandel
- Mobilität
- Umwelt und Naturschutz
- Das Team und Kunden im Blick (soziale Nachhaltigkeit)
- Nachhaltigkeitsdilemmata

Ziele (Nutzen für den Teilnehmer)

Das Handwerk verkörpert bereits im unternehmerischen Selbstverständnis verschiedene Aspekte nachhaltigen Wirtschaftens. Lehre, Qualität, Langlebigkeit der Erzeugnisse und Denken in Generationen sind nur einige zutreffende Merkmale des Handwerks, die diesen Anspruch unterstreichen. Handwerker sind Vertrauenspersonen, greifbar und oft in der Gesellschaft eingebettet. Mit diesem Kurs wollen wir in den aktiven Diskurs über künftige Beiträge des Handwerks zur Ressourcenschonung, den Wert regionaler Kreisläufe und mehr Lebensqualität für Mitarbeiter und Kunden durch mehr Achtsamkeit im Umgang mit Energie, Rohstoffen und umweltverträglicheren Produkten eintreten.

Didaktische Hinweise, Konzept und praktische Übungen

Unterrichtseinheit	Wichtige Inhalte	Kompetenzziele	Eigenleistungsteil der Teilnehmenden
UE1 Nachhaltigkeit: Geschichte und Gegenwart	Ursprung und Entwicklung des Begriffes	Aktivierung	Reflexion zur Begriffserwartung
UE 2 Nachhaltigkeit im Handwerk, Bildung,	Vorhandene Nachhaltigkeitsansätze	Argumente	Auseinandersetzung und Selbsterfahrung

Das Projekt „GREENCRAFT“ wird im Rahmen des ESF-Bundesprogramms „Berufsbildung für nachhaltige Entwicklung befördern. Über grüne Schlüsselkompetenzen zu klima- und ressourcenschonendem Handeln im Beruf - BBNE“ durch das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit und den Europäischen Sozialfonds gefördert.

Region, Qualität	im Handwerk erkennen. Handlungsfelder beschreiben	erarbeiten	am Lehrbaustelle 1, VR Brille und Praxisbeispiel nachhaltiges Marketing
UE 3 Energieverbrauch, Erneuerbare Energien, „Graue“ Energie	Beitrag des Handwerks zur Energieeinsparung	Vergleichende Analyse	Mitwirken, Beurteilen
UE 4 Ressourcenverantwortung	Verantwortung im Umgang mit Ressourcen	Verstehen	Bewertung von Umweltsigeln
UE 5 Stoffkreisläufe, Stoffströme, Abfallvermeidung	Langlebige Produkte, Qualitätsanspruch, Abfallvermeidung	Alternativen erarbeiten	Mitwirken, Beurteilen
UE 6 Klimawandel	Ursachen und Folgen	Folgend es Treib- hausgasausstoßes verstehen	Webbasierte Berechnung des eigenen CO2 Rucksackes. Vorschläge zu Reduktionsszenarien
UE 7 Mobilität	Eigenes Mobilitätsverhalten überprüfen und Folgen abwägen	Verhaltensreflexion	Webbasierte Berechnung der PKW Kosten
UE 8 Umwelt und Naturschutz	Praktische Hinweise für Biodiversität im Unternehmen	Standpunktwechsel	Praxisbeispiele diskutieren
UE 9 Das Team und Kunden im Blick (soziale Nachhaltigkeit)	Soziale Aspekte nachhaltiger Unternehmensführung	Selbstvertrauen	passiv
UE 10 Nachhaltigkeitsdilemmata	Konflikte z. B. Naturschutz versus Klimaschutz	Verschiedene Stand- punkte vertreten	Diskussion über Zielkonflikte

Tabelle 1: Umsetzungsplan für Inhalte

Das Projekt „GREENCRAFT“ wird im Rahmen des ESF-Bundesprogramms „Berufsbildung für nachhaltige Entwicklung befördern. Über grüne Schlüsselkompetenzen zu klima- und ressourcenschonendem Handeln im Beruf - BBNE“ durch das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit und den Europäischen Sozialfonds gefördert.

Gliederung und zeitliche Aufteilung

Uhrzeit	Thema	Aktion	Ort	Support	Material
15.00 15.20	UE 1 Einführung	Begrüßung /Erwartungsnotiz Eröffnungspräsentation Fragebögen mit Anleitung ausfüllen Fragebögen einsammeln	Hörsaal	Am Platz Ja	Tassen, Fragebögen, Handouts
16.00 16.10	UE 2 Nachhaltig	Arbeit an der Lehrbaustelle 1 Interaktion an Gucklöchern und Diskussion drei Gruppen arbeiten eine Säule ab und berichten im Hörsaal	Atrium	ja	Zusammenfassung
17.00	UE 3 Energie	Interaktion Stärken Schwächen Interaktion Nachhaltigkeit von Äpfeln Interaktion Digitalisierung pro kontra	Hörsaal Hörsaal Hörsaal	Nein Nein Nein	Stichwortzettel + Beamer
18.00	UE 4 Ressourcen	Keine Gruppenarbeit			
19.00	UE 5 Stoffströme	Film Nachhaltigkeit Gespräch: Synonyme für Geld Diskussion „Umwelt“ Sigel	Hörsaal Hörsaal Hörsaal	ja	Film
8.00	UE 6 Klima	Gespräch: Warum wir den Klimawandel ignorieren	Hörsaal	Nein	

Das Projekt „GREENCRAFT“ wird im Rahmen des ESF-Bundesprogramms „Berufsbildung für nachhaltige Entwicklung befördern. Über grüne Schlüsselkompetenzen zu klima- und ressourcenschonendem Handeln im Beruf - BBNE“ durch das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit und den Europäischen Sozialfonds gefördert.

8.30		CO2 Rechner	Expo	Ja	Gruppen AP Rechner
8.45					
9.00	UE 7 Mobilität		Hörsaal	nein	
9.30		Km Kostenrechner	Expo	ja	Gruppen AP Rechner
10.00	UE 8 Umwelt	Interaktion Urbane Schutzdogmen	Expo	Nein	Beamer
10.45		Rundgang BTZ Baumkultur	Freigelände	nein	
11.00	UE 9 Soziales	Interaktion: Soziale Nachhaltigkeit im Unternehmen	Hörsaal	nein	
12.00	UE 10 Dilemma	Diskussion zu Nachhaltigkeitsdilemmata Zusammenfassung Abgleich „Vorher/ Nachher“ Feedback	Hörsaal	nein	

Tabelle 2: Gliederung und Sicherstellung

Darstellung der Dozentenqualifikation

Für alle im Rahmen des Projektes „Greencraft – Grünes Handwerk Thüringen“ konzipierte Module werden folgende Anforderungen an Dozierende empfohlen:

- pädagogische und fachliche Eignung
- umfassende Kenntnisse zum Thema Nachhaltigkeit und Umweltschutz im Unternehmen
- möglichst mehrjährige berufspraktische oder berufstheoretische Erfahrung
- Befähigung, Fachthemen didaktisch und methodisch für eine zielgruppenspezifische Lehre aufzubereiten
- möglichst nachgewiesene Erfahrung als Dozierender

Unabhängig von dieser Empfehlung sind bei Nutzung der Kursinhalte im Rahmen von Berufs- und Weiterbildung die generell geltenden Anforderungen an die nachzuweisende

Eignung der Lehrenden zu beachten.

Darstellung der Zielgruppe

Alle im Rahmen des Projektes „Greencraft – Grünes Handwerk Thüringen“ konzipierten Module richten sich an das Handwerk sowie industrielle Baubranchen und relevante Branchenfelder wie Bauplanung, Bauhandel etc. Die Zielgruppe ist zweigeteilt. Zum einen handelt es sich um Jugendliche und junge Erwachsene, welche sich in einer Aus- oder Weiterbildung befinden. Die zweite Teilnehmergruppe ist das Ausbildungspersonal sowie Fachkräfte im Handwerk – Junghandwerker, Fachkräfte, Meister. Alle Kurse sind darauf ausgerichtet, an den Schnittpunkten von Ökologie, Ökonomie und Sozialem ein Bewusstsein für zukunftsfähiges Handeln im Kontext des eigenen Wirkungsumfeldes herbeiführen. Für die Kursteilnahme gibt es keine Zugangsvoraussetzungen und -beschränkungen.

Das Projekt „GREENCRAFT“ wird im Rahmen des ESF-Bundesprogramms „Berufsbildung für nachhaltige Entwicklung befördern. Über grüne Schlüsselkompetenzen zu klima- und ressourcenschonendem Handeln im Beruf - BBNE“ durch das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit und den Europäischen Sozialfonds gefördert.